

Faxantwort

Telefax: 0541 | 9633-190



Name	Vorname
------	---------

Firma

Anschrift

Telefon	Telefax
---------	---------

E-Mail

Zu welcher Zielgruppe würden Sie sich zählen?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Politik/Verwaltung | <input type="checkbox"/> Forschung/Hochschule |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft/Unternehmen | <input type="checkbox"/> Bildungseinrichtung |
| Mitarbeiterzahl _____ | <input type="checkbox"/> Umweltverband |
| <input type="checkbox"/> Medien | <input type="checkbox"/> sonstige |
| <input type="checkbox"/> Privat | |

Ich habe Interesse an Informationen über die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

- Förderleitlinien/Informationen zur Antragstellung
- Aktuelle DVD mit Förderleitlinien, Projektdatenbank, Jahresbericht etc.
- Aktueller Jahresbericht (einmalig)
- Jahresbericht (regelmäßige Zusendung)
- Monatlich erscheinender Newsletter DBU aktuell per Post per E-Mail
- Kurzinformationen zur DBU und zum ZUK
- Informationen zum Deutschen Umweltpreis
- Publikationsliste der DBU
- Informationen zur internationalen Fördertätigkeit der DBU (in englischer Sprache)
- Informationen zu den DBU-Stipendienprogrammen
- Informationen zu DBU-Wanderausstellungen
- Einladungen zu DBU-Veranstaltungen

Ausgabe: 28641-04/14

Making new from old: bauteilnetz Deutschland

The energy efficiency of buildings is often measured by their heating requirements. However, for sustainable construction the raw materials used, but also the energy expended in building, play important roles. The bauteilnetz Deutschland, initiated by the Forschungsvereinigung Recycling und Wertstoffverwertung im Bauwesen e. V, RWB in Bremen, begins at exactly this point. In its qualification- and communications project, bauteilnetz Deutschland addresses targeted demolition methods, the reuse and further use of previously used building materials and the planning of buildings for deconstruction capability.

A central element in the bauteilnetz Deutschland is represented by the building material markets. There, building materials in good condition such as windows, stairs, heating units or roof tiles are offered and sold. In connection with the building materials markets, the comprehensive environmental communications concept - with workshops for various target groups - is an additional important factor toward sustainable development. Thus the bauteilnetz Deutschland qualifies long-term unemployed persons, for example, for employment in the construction and storage industries, and organizes special advanced training for planners, architects, artisans and tradespersons, and demolition companies. It also installs model construction works made from used materials in different parts of Germany, partly in cooperation with students in various related disciplines.



DBU – Wir fördern Innovationen

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert innovative beispielhafte Projekte zum Umweltschutz. Sie unterstützt Projekte aus den Bereichen Umwelttechnik, Umweltforschung und Naturschutz, Umweltkommunikation sowie Umwelt und Kulturgüter. Im Mittelpunkt stehen dabei kleine und mittlere Unternehmen. Voraussetzungen für eine Förderung sind die folgenden drei Kriterien:

- Innovation
- Modellcharakter
- Umweltentlastung

Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Postfach 1705, 49007 Osnabrück
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück
Telefon: 0541 | 9633-0
www.dbu.de



Herausgeber
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Fachreferat
Umweltkommunikation
in der mittelständischen
Wirtschaft
Verena Exner

Verantwortlich
Dr. Markus Große Ophoff

Text und Redaktion
Jutta Gruber-Männigel
Birte Kähmann

Gestaltung
Helga Kuhn

Bildnachweis
Titel: Kai Kasugai,
innen links: Brita Marx,
bauteilbörse berlin/
brandenburg, innen
rechts: Chance GmbH,
bauteilbörse gronau

Druck
STEINBACHER DRUCK
GmbH, Osnabrück

Ausgabe
28641-04/14

Ausgabe: 28641-04/14



Aus alt mach neu: bauteilnetz Deutschland



Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Alte Gebäude werden gezielt zurückgebaut, sodass Bauteile intakt bleiben und in neuen Gebäuden Verwendung finden.

Umwelt und Geldbeutel entlasten

Das bauteilnetz Deutschland engagiert sich für einen fachgerechten, geregelten Rückbau, um gut erhaltenes Baumaterial aus ehemaligen Gebäuden wieder einzubauen oder kreativ wieder- bzw. weiterzuverwenden. Dieser Prozess vermeidet Baustellenabfälle ebenso wie das sogenannte »Downcycling«: So finden hochwertige Produkte nach dem Wiederaufbereiten keine niedrigere, sondern eine gleichwertige oder qualitativ ähnliche Verwendung. Das lohnt sich gleich mehrfach: Weniger Rohstoffe werden abgebaut und verarbeitet, was den Energieverbrauch, die Kohlendioxid-Emissionen und die Kosten senkt. Zudem wird durch demontierbare Bauweise die Flexibilität und Reparaturfreudigkeit von Gebäuden erhöht. Das Ergebnis sind veränderbare und damit langlebige Bauten. In dieser Bautechnik bietet das bauteilnetz Deutschland auch Schulungen an.

Lehrreich – Bauen rückwärts denken

Seit Beginn des Projekts 2006 sind bundesweit neun Bauteilbörsen entstanden bzw. derzeit in Planung. In Verbindung mit den Bauteilbörsen ist das umfassende Umweltkommunikationskonzept mit Workshops für unterschiedliche Zielgruppen ein weiteres zentrales Element zur nachhaltigen Entwicklung. So qualifiziert das bauteilnetz Deutschland beispielsweise auch Langzeitarbeitslose für eine Beschäftigung im Bau- und Lagerbereich und veranstaltet spezielle Weiterbildungen für Planer, Architekten, Handwerker und Abbruchunternehmen. Zudem errichtet es über Deutschland verteilt – teilweise in Kooperation mit Studierenden verschiedener Fachrichtungen – Modellbauwerke aus gebrauchten Materialien (siehe Titelbild).



Das bauteilnetz Deutschland bietet Qualifizierungsmaßnahmen für Langzeitarbeitslose.

Potenziale nutzen – Energie- und Materialeffizienz steigern

Die Energieeffizienz von Gebäuden wird häufig nur an ihrem Wärmebedarf gemessen. Für eine nachhaltige Bauweise spielen aber auch die eingesetzten Rohstoffe sowie die zum Bauen verwendete Energie eine wichtige Rolle. Das bauteilnetz Deutschland, initiiert von der Forschungsvereinigung Recycling und Wertstoffverwertung im Bauwesen e. V. (RWB) in Bremen, setzt genau hier an. In seinem Qualifizierungs- und Kommunikationsprojekt befasst sich das bauteilnetz Deutschland mit gezielten Rückbaumethoden, dem Wieder- und Weiterverwenden von gebrauchten Bauteilen und der rückbaufähigen Planung von Gebäuden. Durch eine so realisierte Kreislaufwirtschaft sollen Energie- und Materialeffizienz gesteigert werden.

Bauteilbörsen als Vernetzungspunkt

Ein zentrales Element des bauteilnetz Deutschland sind die Bauteilbörsen. Dort werden gut erhaltene Bauteile wie Fenster, Treppen, Heizkörper oder Dachziegel vermittelt und verkauft. Neben übersichtlich eingerichteten Bauteillagern steht dafür ein virtueller Bauteilkatalog zur Verfügung. Die Börsen sind dezentral ausgerichtet und unterstützen so die regionale Kreislaufführung. Neugegründete Börsen schaffen zudem Arbeitsplätze und fördern Kooperationsgemeinschaften in der Region. Außerdem dienen sie als Anlaufstelle für alle, die Bauteile abgeben wollen, und als Informationsquelle wie Bauteile geborgen werden können.



Aktive Bauteilbörsen sowie Netzwerkpartner und interessierte Standorte finden sich quer über Deutschland verteilt.

Projektthema

Qualifizieren im Ressourcenschutz: Gebrauchte Bauteile wiederverwenden

Projektdurchführung

Forschungsvereinigung
Recycling und Wertstoff-
verwertung im Bauwesen e. V.
(RWB), Bremen
Paul-Feller-Str. 1
28199 Bremen
www.bauteilnetz.de
E-Mail: info@bauteilnetz.de



AZ 28641

Ein Beitrag zur
Weltdekade